

Vd  
1601



114



N. 48, 20

Vd  
1601

Ausführliche  
Beschreibung  
des  
**CEREMONIELS,**

so am 2. Sept. Anno 1719.  
bey der

**Empfahung**

Ihro Hoheit  
Der Königl. und Chur-Prinzeßin  
von Sachsen/

In dem Königl. und Chur-Fürstl.  
Residenß = Schloß  
zu Dresden,

auch Tages darauff bey der  
**Öffentlichen Tafel**  
observiret worden.

---

Cum Censura & Approbatione.

16.







Ordnung des Einzugs Ihre Hoheit der Königl. Princessin. Nach der von Ihre Maj. gemachten Disposition geschieht der Einzug in folgender Ordnung.



Das Post-Amt.

Cavalliers, Hand-Pferde, so ein Fourrier führet.

Jägerey.

48. Hartschierer mit ihren Officieren und Trompetern.

Laufscher Stände, 2 und 2 in einem Gliede, zu beyden Seiten einer von deren Laquayen oder Reitknechten, um bey

Absteigen die Pferde, bey Seite zu führen; worbey 4 Trompeten und 1 Pauker.

Provinz-Pferde.

Meißner Noblesse 4 und 4 nebst der Etandarte, 4 Trompetern, 1 Paukern;

Zu beyden Seiten jeden Glieds ein Laquay, oder Reitknecht.

48 Hartschierer mit ihren Officieren und Trompetern.

Dragons.

Cavalliers-Wagen, so ein Fourrier führet.

Grenadiers.

Ihro Hoheiten des Prinzens Hand-Pferde.

Curasiers.

Sächsishe Equipage.

Curasiers.

Pohlnische Equipage.

Pohlnische Bedienten.

Pohlnische Magnaten.

Pohlnische Equipage, alles sehr kostbar.

Die Maulthiere, worbey zuvörderst eine kostbare Porte-Chaise von selbigen getragen wird.

Grenadiers.

Generalität.

Dragons.

Hof-Cavalliers, unter welchen auch die Titulatur: Geheimde Rätthe und Præsidenten, jeder nach ihrem Rang reiten.

Carabiniers, 12 Läufer, 12 Heyducken, die Fuß-Trabanten.

Ihro Hoheiten der Königl. Prinz, und hinter ihnen der Graf von Lügelsburg nebst andern Ihro Hoheiten Bedienten.

Garde du Corps.

24 Mohren, (kostbar mondiret.)

Ihro Hoheiten der Königl. Prinzessin Carosse, nebst 24 Fuß-Trabanten und 48 Personen in Livree. Zu beyden Seiten des Wagens reiten der Kaiserl. Ministre und der Prinzessin Ober-Hofmeister; jener, wenn er den Character eines Kaiserl. Geheimbden Raths, oder Ambassadeurs hat, zur Rechten, der Ober-Hofmeister zur Linken.

Garde du Corps.

Sechs Carossen a deux fonds, worinnen die Hof-Dames fahren, nebst 2 Personen in Sächsischer Livree. In der ersten Carosse Ihrer Hoheit der Königl. Prinzessin Ober-Hofmeisterin oben, rückwärts die 2 Cammer-Fräulein; in der andern Carosse die 2 Oginskyschen Cammer-Fräulein, und in der dritten die 2 Hof-Dames, so die Prinzessin mitbringt.

Curasiers.

[NB. Nach diesem Reglement ist hierauf der Einzug gehalten, jedoch eines und das andre dabey geändert, worden wie aus der gedruckten eigentlichen Beschreibung des prächtigen Einzugs sattsam zu ersehen.]

In

In dieser Ordnung gehet der Einzug bis zum Königl. Schloße, wo die Zimmer, durch welche Ihre Königl. Hoheit zu introduciren, folgender gestalt eingetheilet sind.

- No. 1. Ist der vormahlige Riesen-Saal, jetzo die Sale des Guardes.
2. Der Saal, wo der Landtschafft die Proposition secklich geschehen, vor diesem die Riesen-Gemächer.
3. Das Buffet.
4. Der steinerne Saal.
5. Der Königl. Speise-Saal.
6. Die erste Antichambre.
7. Die zweyte Antichambre.
8. Das Audienz-Gemach.
9. Das Schlaffzimmer.
10. Ihre Hoheiten der Königl. Prinzessin Retirade, vor dem ersten Tag, um sich zu adjouctiren.
11. Die zweyte Retirade, wo ders Leute stehen können, [so dieselben zur Bedienung gebrauchen.

In solchen Zimmern nun so wohl/ als außerm Schloß-Platz wird folgende Ordnung observiret,

In dem Vorschloß-Hofe, wo die Gallerie gebauet ist, stehen die Janitschaanten.

Von dem grünen Thore über den Schloß-Hof bis zum andern Thore stehen die Cadets in 2 Reihen mit ihrem Spiel und Music.

Von dem Orte an unter dem andern Eingange des Schloßes, da die Prinzessin aussteiget, die Treppe hinauf bis zum ersten Saal stehen die Fuß-Trabanten mit ihrem Spiel und Music in 2 Hayen (oder Reihen.)

Das Detachement von selbigen, welches neben Ihre Hoheit dem Königl. Prinzen, und neben der Carosse der Königl. Prinzessin hergegangen, schliessen sich in Eingange des Schloßes bey dem Ab- und Aussteigen in 2 Hayen von der Carosse an, und werden selbige also insgesamt dergestalt postirret, daß auf der Treppen und bey den Seiten ein Trabante mit dem einen Fuße auf der einen niedrigen und mit dem andern Fuße auf der andern höhern Stufe steht; die Stufe aber ledig bleibet.

Unten bey der Treppe steht der Capitain-Lieutenant.



In der ersten Trage, wo man zu Ihro Maj. des Königl. Zimmern elingehet, stehet der Lieutenant und oben der Trabanten-Hauptmann.

Die Noblesse (auffer denen 4 vordersten, welche bey der Etandart bleiben und mit selbigen auf dem alten Reit-Platz abmarschiren.)

Die Generalität und der Herr Ober-Hof-Marschall mit denen Hof-Leuten steigen vor dem Schlosse mit ihren Pferden, welche sie, so bald sie abgestiegen sind, so gleich fortschicken, gehen in den Schloß-Platz, und erwarten daselbst Er. Hoheit des Königl. Prinzens. Wann dieselben unterm andern Eingange des Thores vom Pferde abgestiegen, erwarten sie der Princeßin Königl. Hoheit, und gehen vor denselben her nach dem Gemach Ihro Maj. der Königin. Ihro Hoheit die Königl. Princeßin werden von dero Ober-Hofmeister von der Carosse gehoben, und von dar in Ihro Maj. der Königin Schlaf-Zimmer geführt. Vorhero defiliren die Hof-Leuthe nebst allen denen andern von der Cavalcada.

Hinter denselben immediate vor Ihro Hoheit dem Königl. Prinzen führet der Herr Ober-Hof-Marschall und nebst selbigem zu beyden Seiten der Herr Ober-Schenke und der Herr Ober-Küchenmeister drey Marschall-Stäbe.

Vor dem gesamten Train aber führet der Herr Hof-Marschall lohs den Marschall-Stab, gehet damit in das Gemach No. 5. biß zur Thüre, so in das Gemach No. 6. führet, und meldet denen von der Suite, in welchem Zimmer sie sich zu arretiren haben.

No. 1. In dem Saal des Gardes stehet die Chevalier-Guarde.

No. 2. In dem Saale, wo die Proposition geschehen, treten die Fremden von Condition ein, welche sich jedoch, damit nicht allerhand andere Leuthe sich mit einmischen mögen, vorher bey dem Herr Ober-Hof-Marschall zu melden, auch, ehe der Zug kömmt, sich das ist bey Zeiten einfunden.

Ingleichen stehen hier die Anwesende Pöhlische Edelenthe.

No. 4. Auf der Seite gegen dem Fenster über stellen sich die Grafen und Herren; auf der andern am Fenster der Erb-Marschall und die Noblesse.

Die Ober- und Nieder-Lausitzer können auf der Seite von denen Grafen und Herren antreten.

No. 5. Im Königl. Speise-Saal auf der Seite, wo das Portrait stehet, stellen sich die von Hofe, so nach denen Herren Cammerherren folgen; auf der andern Seite die Obristen und übrigen Officiers und rangiren sich selbige allerseits auf beyden Seiten in unterschiedenen Reihen hintereinander.

No. 6.

No. 6. Auf der Seite gegen dem Fenster über stehen die Generals, auf der andern Seite von denen Fenstern stehen die Ticular-Geheimen Rätthe, Ober-Chargen, Præsidenten und Cammerherren nach ihrem Rang, welche sich in unterschiedenen Reihen hintereinander stellen.

No. 7. Auf der Seite des Camins dem Fenster gegen über stellen sich der Päpstliche Nuncius, welcher, wann er dabey seyn will, den ersten Locum einnimmt, und die Prinzen; Auf der andern Seite am Fenster stehen die Bischöffe, und Senatoren; die Polnischen Ministres, nach welchen die Sächsischen immediate darauf folgen, schliessen sich auf jener Seite bey denen Prinzen an, und an die Ministres schliessen sich die Cron-Chargen.

N. 8. An der Seite von denen Fenstern herauf an die Mauer, so der Thür des Eingangs gegen über an den Dais an, stellet sich die Prinzessin von Weissenfels und die Prinzessin von Culmbach, so dann käme die Groß-Feldherrin von Litthauen, die Potciey, die Cron-Marschallin, und die Cron-Schatzmeisterin. Darauf folgen die Gräfin von Sachsen und die Sächsischen Ministers-Frauen nach ihrem Rang, und sodann die übrigen Sächsischen Dames nach ihrer Ordnung, welche dann hintereinander treten. Hinten schliessen sich die Fräulein an, nach ihrem alten Range, und haben sich alle schon rangiret, ehe der Königlichen Prinzessin Hoheit ankommen. Auf der andern Seite, wo der Camin ist, stehet die Ober-Hofmeisterin von der Königin an der obern Thüre vom Schlaf-Zimmer, so daß sie der Herrschafft Passage und Thür frey und offen läffet, und bleiben selbige in solcher Ordnung stehen, wann gleich Ihre Majestät die Königin heraus und zurücke gehet, um die Prinzessin zu empfangen.

Neben diese stellet sich hernach die Ober-Hofmeisterin von Ihrer Hoheit der Königlichen Prinzessin, an welche sich die beyden Käyserlichen Cammer-Fräulein schliessen.

Dann stehen Ihre Majestät der Königin und folglich Ihre Hoheit der Königlichen Prinzessin Hof-Dames, und stellen sich auf der Seite des Camins längst hinunter hart an die Wand, damit die Herrschafft vorbehey könne.

No. 9. Ist das Schlaf-Zimmer Ihrer Majestät der Königin, worein Ihre Hoheit die Königliche Prinzessin geführt werden.

Ihre Ihre Majestät der König und Königin gehen Ihrer Hoheit der Königlichen Prinzessin entgegen in den Speise-Saal No. 5. etwas weiter als in die Mitten, und empfangen dieselbe.

So dann gehen Ihre Majestät der König, vor welche immediate Ihre Hoheit der Königliche Prinz hergehen, diesem zur Seiten aber der Graf von Higel.

Lützenburg und Königlich Majestät seitwärts Ihre Durchl. der Herzog zu Weissenfels, Herr Graf von Lagnasco, und Herr Trabanten-Hauptmann, als commandirende Officiers von denen Gardes, ingleichen der Herr Ober-Cammerherr. Nach Ihrer Majestät dem Könige folgen Ihre Majestät die Königin, welche in dem Herausgehen von dem Ober-Hofmeister geführt, und von der Ober-Hofmeisterin allein gefolget wird, und nimmet nach der Bewillkommung S. Hoheit die Prinzessin mit der linken Hand; die beyden Ober-Hofmeister aber von der Königin und Ihrer Hoheit der Prinzessin folgen hinten nach. In dem Zimmer, wo die Dames rangiret stehen, arretiren sich Ihre Majestät die Königin, und können alda Ihre Hoheit der Prinzessin die sämtlichen Dames von Ihrer Majestät zum Hand-Ruß präsentiret werden.

Worauf die Königin auf vorige Art die Prinzessin wieder bey der Hand nimmet, und Ihre Majestät dem Könige in die Retirade folgen. Wann Ihre Majestät die Königin wieder zurück in die Retirade eintreten, behalten Sie die Prinzessin, bis Sie mitten ins Zimmer kommen, bey der Hand.

NB. Ihre Hoheit der Königl. Prinz gehen mit ins Schlaf-Gemach, und bleiben linker Hand inwendig an der Thüre stehen und lassen beyde Maj. Maj. vordbey passiren.

Des Herzog von Weissenfels Durchl. der Herr Graf von Lagnasco, und der Herr Trabanten-Hauptmann bleiben aussen bey dem Audienz-Gemach stehen, der Herr Ober-Cammerherr hingegen bleibet aussen an der Thüre des Schlaf-Gemachs zur andern Seite gegen der Ober-Hofmeisterin stehen, wie ingleichen die Herren Ober-Hofmeister.

In das Schlaf-Zimmer treten Ihre rc. Maj. Maj. und Ihre rc. Königl. Hoheiten, Hoheiten alleine ein, und setzen sich daselbst, wie im Schemace marqviret, Ihre Ihre Majestät Majestät auf die beyde vor Sie gesetzte Fauteuils, Ihre Ihre Königl. Königl. Hoh. Hoh. Prinz und Prinzessin auf die beyden Chaises à Bras. Nach beschehenem Bewillkommungs-Compliment könte der Königl. Prinzessin Hoheit Ihre Dames und mitgebrachte vornehmste Hof-Bediente auch Ihre Maj. der Königin zum Hand-Ruß präsentiren; gleichwie Sie selbige Ihre Maj. dem Könige bereits in denen Zelten wird präsentiret haben.

Nach

Nachricht / wie es Sonnabends den 2. Septembr. 1719.  
Abends nach gehaltenem Einzuge, wegen der solennen Tafel gehalten werden  
sollen, so aber, wie aus der eigentlichen Beschreibung des prächtigen Einzugs  
zuersehen, erst folgenden Tages, nemlich den 3. Septembr. Nach-  
mittags geschehen.

**S**oll es eine lange Tafel seyn, und in dem Zimmer Num. 5. quer über  
gesetzt werden, so daß Ihr. Maj. der König, und Ihr. Maj. die Königin  
auf der langen Seite, in der Mitten neben einander zu sitzen kommen;  
Ihr. Kön. Hoheit der Prinz, und Ihr. Kön. Hoheit die Prinzessin  
aber von denen beyden Enden einander gegen über.

Die Tafel soll erhöhet und unter einem Dais stehen, und ist der Boden mit  
Carmosin-Sammet belegt. Wann mit dem goldenen Servis gedecket wird, so  
werden allen vier hohen Herrschaften an diesem Tage Serviette unter die Teller  
gebreitet; So bald aber gedecket ist, sollen die beyden Fautevils vor Ihr. Maj. den  
König und Ihr. Maj. die Königin gesetzt, die beyden Chaises a Bras, welche von  
diesen 3. Kön. Maj. ordiniren werden, stehen vor Ihr. Kön. Hoheit den Prinzen,  
und Ihr. Kön. Hoheit die Prinzessin auf beyden Seiten des Zimmers an der Ecke  
bey dem Tritt, welche, wenn die Herrschaft zugegen ist, und man sich setzen will,  
durch ein paar Cammerherren herzu getragen, die nachmals vor Ihr. Hoheiten  
von Ober-Hofmeistern gerückt werden. Unten von der Tafel bis zur Thür stehen  
die Chevalier-Garde in 2. Layen, wie das Schema anzeigt. Ehe die Speisen  
aufgetragen werden, wird durch alle vier Corps Trompeter und Pauker drey-  
mahl zur Tafel geschlagen und geblasen, und sodann die Speisen aus der Küche  
durch Cadets bis in den Riesen-Saal, und von dar bis in das Speise-Gemach  
durch die Chevalier-Gardes aufgetragen, worbey bey jeden Gange, so aufgetragen  
wird, sich die Trompeter und Pauker hören lassen. Vor denen Speisen gehen  
2. Brigadiers von der Chevalier-Garde mit ihren Stäben und unbedecktem  
Haupte, welchem der Maitre d'Hotel mit denen zugedeckten Speisen folgt,  
die hernachmals der, so Vorschneider, in der ihm bewussten Ordnung auf die Tafel  
setzt. Hinten nach gehen 2. Sous-Brigadiers, die sich jedesmal, wenn die Speisen  
aufgesetzt, retiriren. Kurz vor der Tafel sollen sich Ihre Kön. Hoheit der  
Prinz in Ihre Maj. des Königs Anti-Chambre einfinden, allwo Sie warten, bis  
3. Maj. der König zu 3. Maj. der Königin gehet, da Sie denn voran bis in der  
Königin-Schlaf-Zimmer sich begeben, woselbst sich auch 3. Kön. Hoheit die Prinzessin  
aus Dero Retirade, auf gegebenes Avertissement, bereits eingefunden.

Wann alles fertig, so wird dem Herrn Ober-Hof-Marschall vertiret, daß  
alle anwesende Cavalliers sich ins Tafel-Gemach begeben, und nach dem Schema  
rangiren. Sodann wird die gesamte Herrschaft durch die 3. Marschälle  
mit

B

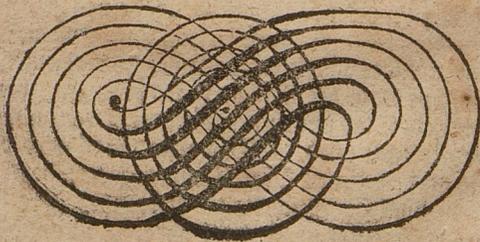
mit

mit denen Marschalls-Stäben zur Tafel abgehohlet. Ihre Maj. der König gehen immediate nach denen Marschalls-Stäben; Diesem folgen Ihre Majest. die Königin, so von dero Ober-Hofmeister geführt wird. Dann Ihre Hoheit der Kön. Prinz, und folglich J. Hoheit die Kön. Prinzessin, welche ebenfalls von Dero Ober-Hofmeister geführt wird. Darauf folgen die Hof-Dames, und die Dames aus der Stadt pele mele, gehen unten an der Tafel vorbey, und treten auff die lincke Seite der Tafel, wo Ihr. Maj. die Königin sitzen. Die 3. Marschalls-Stäbe serviren, der Ober-Hof-Marschall stellet sich unten an den Tritt in die Mitten gegen die Tafel; die andern beyden gegen die beyden Ecken der Tafel, und lassen so viel Platz, daß die Dames zwischen der Tafel und Ihnen durch auff die lincke Seite gehen können, und also bleiben sie auch, wenn die Herrschafft sich geseset, unten vor dem Tritt der Tafel gegen über stehen. In dem Tafel-Gemach nimt der Herr Ober-Cammer-Herr den Huth und Handschuh von Ihr. Maj. dem Könige, und überreicht sie dem Cammer-Herrn von Neitschütz, dieser dem Cammer-Junker von Warnsdorff, welcher hinter Ihr. Kön. Maj. stehend sie so lange hält, bis sie nach der Tafel wieder zurückgegeben werden. Gleichergestalt nimt von Ihr. Majest. der Königin dero Ober-Hofmeister die Handschuh, giebt sie dem Cammer-Herrn - - - dieser dem Cammer-Junker - - - welcher sie hinter der Tafel hält, bis sie wieder zurückgegeben werden. Vor Ihr. Königl. Hoheit den Prinzen aber, und die Prinzessin geschiehet es durch Dero beyde Ober-Hofmeister, welche Huth und Handschuh weg nehmen, und sodann einem Cammer-Junker geben. Alsdenn wird, unter Anführung des Hrn. Ober-Hof-Marschalls, Ihre Majest. dem Könige das Wasser präsentiret: Der eine von denen Cammer-Herren, so das Aufwarten haben, als der Herr Cammer-Herr Neitschütz, hält die Gieß-Kanne, und der Herr Cammer-Herr Graf Cospoth das Handbecken, und credenget das Wasser; Der Herr Ober-Hof-Marschall Baron von Löwendahl aber präsentiret die Serviette. Ihre Maj. die Königin wird auf gleiche Weise durch zwey andere Cammer-Herren, als dem Cammer-Herrn von - - - so die Gieß-Kanne und dem Herrn Cammer-Herrn - - - so das Becken hält, das Wasser gegeben, der Herr Ober-Schendke, Baron von Racknitz präsentiret Deroselben die Serviette. Der dritte Stab aber, welchen der Herr Ober-Küchen-Meister, Baron von Seyffertig führt, bleibet unten an der Tafel stehen, Ihre Königl. Hoheit der Prinz und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin bekommen eine nasse Serviette zum waschen auf einer Sous-Coupe von Dero beyden Ober-Hofmeistern, darauf wird von dem Bischoff von - - - so sich unten an den Tritt stellet, das Gebeth verrichtet. Nach dessen Endigung neiget sich der Herr Ober-Hof-Marschall erstlich vor Ihre Maj. den König, und hernach vor Ihre Maj. die Königin, um Sie dadurch gleichsam zum Sitzen zu nöthigen, desgleichen thut er auch, wiewohl mit

mit einem kleinen Unterscheid vor Ihro Königl. Hoheit den Prinzen und Ihro Hoheit der Prinzessin, woben Ihro Maj. beliebet, mit unbedecktem Haupt an der Tafel zu sitzen. Hinter Sr. Maj. dem Könige stehen der Ober-Cammerherr, die Capitains des Gardes welche sind - - - - - und der Cammerherr und Cammer-Junker, so die Aufsichtung haben. Desgleichen stellen sich hinter Ihro Maj. die Königin, und Ihro Hoheit den Königl. Prinzen, auch Ihro Königl. Hoheit die Prinzessin, Dero Ober-Hofmeister und zur Bedienung bestellte Personen. Auf die Tafel wird vor Ihro Majest. dem König und Ihro Maj. die Königin ein so genanntes Cadenast, oder viereckichtes vergoldetes Besteck gesetzt, darinnen Salz, Pfeffer und dergleichen, in gewissen Fächern verhanden. Hingegen vor Ihro Königl. Hoheit den Prinzen und Ihro Königl. Prinzessin, ein blosser Teller mit einem Convert und Salz-Basse. So bald die Herrschafft sich setzet, nimmt der Vorschneider ein Stückgen lockern Brodts, so an einer langen Gabel steckt, und fährt damit über alle Schlüssel und Speisen, und nachdem er solche gecredenzet, giebt er die Gabel an den Tafel-Decker, mittlerweile treten 8. Pagen unten zu beyden Seiten bey denen Marschällen hinauf, welche von denen Cammer-Junkern die Teller, so von denen Cammer-Herrn von der Tafel gegeben werden, wegnehmen. Wann Ihro Maj. dem Könige, und Ihro Maj. der Königin der Vorschneider vorlesget, hält er den Teller mit einem andern bedeckt, gehet damit um die Tafel herum, und präsentiret den Teller also Ihro Maj. dem Könige und Ihro Maj. der Königin; Bey Ihro Königl. Hoheit dem Prinzen und Ihro Königl. Hoheit der Prinzessin gehet er ein paar Schritt nach denen Ecken zu, und präsentiret den Teller, ohne etwas darüber zu halten.

Wann Ihro Maj. der König den Teller nicht annimmt, präsentiret er ihn Ihro Maj. der Königin, wenn Dieselbe ihn auch nicht annimmt, gehet er damit wieder an seinen Ort, und präsentiret ihn, wie vor erwehnt, Ihro Hoheit, dem Königl. Prinzen, und da ihn Ihro Hoheiten refusiret, Ihro Königl. Hoheit der Prinzessin. Wann Ihro Maj. der König zu trincken fordert, so holet ein darzu bestellter Cammer-Junker das Glas, welches einen goldenen Deckel hat, auf einer vergoldeten Sous-Coupe, so einen Fuß hat, und giebt es dem Cammer-Herrn, der es dem Könige präsentiret, und vorhero credenzet; Desgleichen geschiehet auch bey Ihro Maj. der Königin; Da hingegen Ihro Kön. Hoheit und der Prinzessin, nur ein Glas mit einem gläsernen Deckel auf einer Sous-Coupe, ohne Credenzen gereicht wird. Das erste Glas wird von dem Cammer-Herrn Reitschütz an den Herrn Ober-Cammer-Herrn gegeben, und durch diesen Ihro Maj. dem Könige; gleichwie das erste Glas Ihro Maj. der Königin durch Dero Ober-Hofmeister präsentiret wird. Wann Ihro Maj. der König, oder Ihro Maj. die Königin Ihro Hoheit dem Prinzen, oder Ihro Königl. Hoheit

*12/1607*  
Hobeit der Prinzessin zutrinken, so stehen Ihre Hobeiten auf, und bleiben so lange stehen, bis getruncken ist. Ingleichen stehen Dieselbe auf, wann Sie Ihre Maj. 2c. dem Könige und Königin Bescheid thun, oder Dero Gesundheit trincken. So wohl die Dames aus der Stadt, als die Hof-Dames und Cavaliers bleiben so lange stehen, bis von Ihre Maj. dem Könige das erste Glas austruncken wird, sodann defiliren zuerst die Stadt-Dames, und dann die Hof-Dames, folgend die Hofstatt samt denen Ministern und Senatoren, welche sich an die vor Sie zubereitete Tafeln setzen. Bey Austragung eines jeden Gangs lassen sich jedesmahl die Trompeter und Pauker hören, und gehen die drey Marschälle mit denen Marschalls-Stäben etwas vor dem Essen vorher, zur Tafel. Wann das Confect aufgesetzt wird, stehen die Prinzen, Senatores, Ministri und alle Cavaliers von ihren Tafeln auf, und gehen wieder in das Königl. Tafel-Gemach, den König und Ihre Maj. die Königin hernachmahls in Dero Gemächer, zu begleiten. Die Dames können so lange sitzen bleiben, bis die Herrschafft aufsteht. Wann die Herrschafft aufgestanden, wird es mit Präsentirung des Wassers und Zurückgebung des Huths und der Handschuh eben so gehalten, wie vor der Tafel. Hernach bringet Ihre Maj. der König, Ihre Maj. die Königin wieder in Dero Gemach, auf eben diese Weise und in der Ordnung, als Sie zur Tafel gegangen. Und von dar werden Ihre Hobeit die Königl. Prinzessin die kleine Treppe hinunter, welche illuminiret wird, in die vor Selbe bestimmte Gemächer gebracht. Ihre Maj. der König wollen Sich dahin begeben, nehmen aber niemanden mit sich, als Dero Ober-Cammer-Herrn, und die zwey Cammer-Herren, so das Aufwarten haben, welche mit Leuchtern leuchten, weswegen ihnen der Orth, wo sie warten sollen, wird angewiesen werden. In des Königl. Prinzens Palais wartet der Herr Ober-Cammer-Herr mit denen beyden Cammer-Herren vor der Recirade, bis Ihre Königl. Maj. zurück kommen, 2c.



*170*

ben so  
ie Th  
ddheit  
Eava  
aus  
Hof  
de sich  
hangs  
Mar  
Eafel.  
niftri  
. Ea  
o Ge  
Herr  
fenti  
su ge  
Maj.  
ung,  
önigl.  
Selbe  
in be  
und  
euch  
rden.  
t de

VD18

ULB Halle

008 349 894

3







h. 48, 20

Vd  
1601

Ausführliche  
Beschreibung  
des  
**CEREMONIELS,**

so am 2. Sept. Anno 1719.  
bey der

**Empfahung**

**Ihro Hoheit**

Der Königl. und Chur-Prinzessin  
von Sachsen/

In dem Königl. und Chur-Fürstl.

**Residenz = Schloß**

zu Dresden,  
auch Tages darauff bey der

**Öffentlichen Tafel**

observiret worden.

Cum Censura & Approbatione.

16.

